

Regierung
es einen
der Vor-
werden, sei
gegen die
hobann
geige ent-
wurf lie-
wie der
Himmun-
Recherer
en Erklä-
e zu rech-
den allein
H. Nach
für die
dem Ge-
Abände-
fahrt um
Gefahrheit
und die
en Tages-
denarische
Nobler
kommt es
Lage der
es kommt
"berührt",
er genügt
und doch
balden und
u mir der-
eben; eins,
der Drucker
s nun eine
kame, wäre
den Anfe-
"Es muß
enthalten
nächst alles
den meisten
den ist, die
ist man den
aber milder-
und des-
e Angelegen
Uhr vor-
n verleben
der Zähler
den Sam-
die bis ba-
der weniger
Haltung zu-
die Viten be-
ch ohne doch
ie neugierig-
che Amt in
In solchen
in Angaben
; beide, der
gen unter-
gleichmäßig
in der Hand
unter denen
dab du den
eilt", meine
über die an-
elak. "Wo-
wette, es ist
er die Volks-
eute, die den
um zu sehen
gegen sich
renant" er-
annahme, daß
Lepteres ist
hatfandenbe
Interesse, im
Bemerkungen.
n des ganzen
Jahres weiß,
m Benfomat,
klaffen hat -
en. Wer die
t, in dem er
uereit Aufen-
Nacht zum
ffen oder gar
Mitternachts-
vor Mitter-
sch geschrien,
haben werden,
2 Uhr nachts
st; wohl aber
t. Die Viten
unterfuchen;
habs Gewände
n 27. Noar
der auf dem
den hervor-
den 26. ver-
den 16. Jahr-
des Meher
phots einen
lauten auf
Sollingen),
legstem Mit-
ter ist, nach
einen schwe-
der in Zier-
er Verlegung

In gleiches Maßstabe scheint auch der Verwaltungsapparat einzufließen zu wollen, denn verschiedene Projekte sind in der Vorbereitung begriffen, deren Ausführung lediglich den oben gedachten Zielen Vorlauf leisten und welche die Erinnerung an vorfällige Verhältnisse allgemach abschwächen.

In letzterer Beziehung darf man allerdings der Wege- und Beleuchtungsverhältnisse nicht vergessen, die insbesondere in neu bebauten Terrains teilweise noch mehr als mangelhaft, ja bis zum gewissen Grade als polizeimäßig angesehen werden müssen. Wie manche Klage, wie manche Entrüstung, selbst mancher Fluch ist von Passanten hörbar geworden, die bei anhaltender Feuchtigkeit beispielsweise ihren Weg vom Weidenbühl nach dem Schützenplatz, Singertbrunn usw. oder umgekehrt, nehmen mußten, aber täglich nehmen müssen. Gängig sind die, daß Verbot der Fußgänger für Fußwege angelegten Zäunen zu beiden Seiten des Str. 13 reißenden, und schwere Fußgeschritte haben tiefe Wasserlöcher und Giesele geschaffen, die das Begehen des Weges — ganz richtig! Selbststraße! genannt — für manchen einfach unmöglich machen.

Des Abends ist der Fußweg ein noch viel trauriger, insofern trotz der hellen Beleuchtung eine Seite noch keine einzige flüchtige Flamme den umhergehenden Fuß beleuchtet und die die Verantwortung Tragenden können von Glück sagen, daß sich bisher noch kein Malheur ereignet. Mit jedem Schritt geht man bei der herrschenden Finsternis und gelendet von fernstehenden Lichtern Gefahr, über einen Baumstumpf, einen Stein oder Sandhaufen zu fallen oder sich in den dunkelsten Vertiefungen den Fuß zu verletzten und daß es schon über Jahr und Tag geduldet wird, mit jeder Art von Fußweg wird auf seinen Fall beständig geeigneten Weg zu benutzen, muß bei der verhältnismäßig hohen Frequenz über lang oder kurz einen der gefährlichsten Fälle im Gefolge haben.

Man gedenke nur der großen Zahl blinder und auswärtiger Schul- kinder, die meistens niemals diese "Selbststraße" zu passieren haben; sie sind in erster Linie zu bedauern, und wenn dem Herrn Regierun- gsratspräsidenten, der erst kürzlich einen Beweis seiner Fürsorge für die Kinder, wie die Zeitung meldet, geliefert, dieses Sachverhältnis bekannt wäre, er würde ganz gewiß wenigstens Mittel mit diesen Schutzbedürfnissen fühlen.

Früher überfuhr den Weg vor dem Eintritt der kalten Jahreszeit die Vergeltung, mit einer harten Schicht von Bruchmaterial belegt und unterkieselschicht gemacht zu werden; seitdem der Weg aber bebaut ist, und neue Einnahmen ergibt, reicht es für einige harten Schichten nicht her. — Vielleicht genügen diese Zeiten, ohne daß es einer umfangreichen Revision an die aufschließende Behörde bedarf, Interessenten auf die dringende Notwendigkeit der Wegverbesserung und Beleuchtung der Fuß- wege (auch dem Wege längs dem Schützenplatz, insbesondere dem Wege vom Schützenplatz zur Schule, auf denen die Kinder täglich durch den Schnee leiden müssen, kann's nicht "hinter" aufmerksam zu machen.

Marktberichte.

Köln, 28. Nov. (Fruchtmarkt). Den 7.90—9.40, Maschinen- stroh (Roggen) 4.00, Ruchstroh (Flegelstroh) 4.40, Ruchstroh 2.20 M. die 100 Rgr.

Neuß, 28. Nov. (Fruchtmarkt). Weizen neuer 1. Qual. 16.20, 2. Qual. 14.50, 3. Qual. 13.50 M. Roggen neuer 1. Qual. 13.90, 2. Qual. 12.50, 3. Qual. 11.50 M. Hafer neuer 1. Qual. 12.50, 2. Qual. 11.50 M. Hafer alter 15.00 M. Rübsen 96.25, fahrig 97.75, gereinig- tes 98.25 M. für 100 Rgr. Den 3.40—3.90, Luzerner Den 4.40 M. die 50 Rgr. Preßkuchen 100 Rgr. für 1000 Rgr. Kleien 5.20 M. für 50 Rgr.

Seiden-Blusen Mk. 3.90

und höher — 4 Meter! — porto- und gestickt angeliefert! Muster umgeben; ebenso von schwarz, weiß und farbiger. Henneberg-Seiden von 85 Pfg. bis 1800 M. der Meter.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.), Zürich.

Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt.

Konzert
ausgeführt von der Vereins-Kapelle. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein der Vorstand.

Entrée 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., Familien- billete 1.- M. Feuerwehrliebhaber, auch auswärtige, zahlen 25 Pfg. Karten im Vorverkauf in dem Geschäft von Aug. Dollmann und beim Vereinswirt.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. Zweigverein Gommersbach.

Das Festgeläut der evangel. Kirche an der Jahrhundertwende.

Sonntag, den 2. Dezember, nachmittags 4 1/2 Uhr, findet im Saale des Hotel Zibel eine Gemeinde-Verammlung unter Mitwirkung des Kirchenorgans statt.

Vortrag des Herrn Harter Verdieckerhoff aus Mül- heim a. Rh. über das Thema:

„Das Festgeläut der evangel. Kirche an der Jahrhundertwende.“

Außerdem werden mehrere Ansprachen gehalten werden. Alle erwachsenen, evangelischen Christen sind herzlich eingeladen. Kinder haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Gommersbacher Zwangsinnung für Bäcker, Konditoren und Müller.

Ausserordentliche Innungsversammlung
am Montag, den 3. Dezember 1900, nachmittags 5 Uhr, im Bürgerlichen Vereinsbause zu Gommersbach.

Tages-Ordnung:
Antrag auf Zurücknahme der Anordnung wegen Errichtung der Zwangsinnung.
Die Versammlung ist nur dann beschlussfähig, wenn drei Viertel der Mitglieder erschienen sind.

Gommersbach, den 2. November 1900.
Der Obermeister:
Ernst Schmalenberg.

Bekanntmachung.

An dem Konkurs Verfahren über das Vermögen des Händ- lers Wilhelm Bäumer Jr. in Gommersbach ist zur Aufnahme der Schlussrechnung des Ver- walters, zur Erhebung von Ein- wendungen gegen das Schluss- verzeichnis und zur Schluss- fassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögens- sätze der Schlussfrist auf den 21. Dezember 1900, vormit- tags 12 Uhr, bestimmt.

Gommersbach, 27. Nov. 1900.
Amtl. Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Am Steinberg bei Hahnenberg ist ein Gaaeren-Gut mit Gehöft ab- gegeben.

gefunden

Der Herrler oder Eigen- tümer kann sich bei mir melden. Hahnenberg, 27. Novbr. 1900.
Der Hahnenberg-Meister von Hahnenberg: Hein.

Frauenverein.

Donnerstag nachmittags

Wilhelm Bäumer

Derschlags Warenhaus.

Am Sonntag, den 2. Dezember und die folgenden Sonntage bis Weih- nachten bleibt mein Warenlager von 8—10 und von 12—7 Uhr, an den Werktagen bis abends 10 Uhr geöffnet.

Reparaturen schnell und billig.

Verkauf gegen bar mit 5% Rabatt.

Große Auswahl in Uhrketten.

Schulze: Wer erhält einen Zungenhaken oder Wecker gratis?
Müller: Jeder der von jetzt bis Weihnachten einen Regulator kauft bei

Wilh. Stoffel, Uhrenhandlung.

Bielstein (Rhld.).
Anlegen von elektrischen Haus- telegraphen.
Lieferung von Automaten aller Art.
Trauringe nach Maß.
Lager in Gold-, Silber- und optischen Sachen.
Alle Uhren nehme in Tausch.

Handwerker!

Sonntag, den 2. Dezember d. J., nachm. 4 1/2 Uhr findet im Schützenbause hier eine öffentliche

Handwerker-Versammlung

statt, in welcher der Vorsitzende der Handwerkskammer Köln, Herr Hage, einen Vortrag halten wird.

Alle Handwerker des Kreises Gommersbach inkl. Oberderschlag werden dringend ersucht, dieser Versammlung beizuwohnen.

Gommersbach, den 26. November 1900.
J. W. W. Kritzler.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Dümmlinghausen und Umgegend hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause ein

Schuhwaren-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein bestes Bestreben sein, meine Kunden aufs beste und billigste zu bedienen.

Dorachstungsboll

Gustav Grothe,

Dümmlinghausen.
Anfertigung nach Maß.
Reparaturen schnell und billig.

Dr. Cester's
Wundsalbe,
Wund-
Pulver
a 10 Pfg. Millionenfach be-
währte Heilmittel gratis von den
besten Apotheken.

Gummi- Betteneinlagen

empfehlen
W. M. Wehler
Zuh.: Seine. Sommerhäuser
Gommersbach, Schützenstr. 61
Gummivarwarenhandlung.

Frühes Safermehl und Buchweizenmehl

empfehlen
W. Kopperberg,
Gommersbach.

Junge Leute können 10 Pfg. 50 Pfg.,
10—14 Pfg. 60 Pfg. Enten- u. Gänse-
fleisch 10 Pfg. 50 Pfg. prima Cervelat-
wurst 10 Pfg. 50 Pfg. alles pro Pfd. für
gute Ware garant. Best. ist. Hahnen-
berg, H. Matheas, Schirwind, Ostpr.

Freitag morgen frühes Schellfisch

per Pfd. 25 Pfg.
Joh. Kettwig, Kettwigstr. 41.
Wegen Sterbefalles ist eine
gutgehende

Gastwirtschaft

bei geringer Abzahlung preis-
wert zu verkaufen. Off. Offerten
unter G. Z. 416 an die Exped.
dieser Zeitung.

Eine prachtv. Wohnung

(3-5 Räume) mit allen Be-
quemlichkeiten. Sofort oder später zu
vermieten. W. Wolfel.

Herr J. Mann sucht auf Logis
mit Koch. Off. Off. n. G. Z. 412
bis Freitag, den 30. d. Mts., an
die Exped. d. Ztg. erbeten.

Leonhard Tietz, Köln,

Hohestr. 43, 45, 47, 49, Weyerstr. 50/52, Ehrenstr. 15/17,
Eigelstein 61.

Weihnachts-Geschenke

in Präsent-Kartons.

In einem Präsent-Karton: 4 Meter Blusen- Seide in großer Winterform 8 25 9 75 M.	In einem Präsent-Karton: 4 Meter Blusen- Seide in buntiert oder farriert 8 00 M.	In einem Präsent-Karton: 6 Meter wollener Kleiderstoff für ein Kleid, große Farbenfortimente 4 70 5 60 6 50 M.	Damen- Konfektion Herren- Konfektion Schuhwaren Bettten u. Möbel Haushalt.-Artikel Konferven Kaffee, Thee Konfituren Baumsehneid Tischgedeck Bettdecken Tapfserie Taschentücher
--	--	---	---

In einem Präsent-Karton:
3 elegante
Krawatten,
2 Diplomen
neueste Stoffen
und Dessins
2 10 2 70 M.

In einem Präsent-Karton:
3 elegante
Krawatten,
2 Diplomen
neueste Stoffen
und Dessins
3 50 M.

In einem Präsent-Karton:
1 elegant
Taschentücher,
weiß oder
weiß mit Rante
1 05 M.

Jos. Lofgnie,

Gommersbach, Wilhelmstr. 17.,
gegenüber der Stadtkasse

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder, als
Winterschuhe, Ueberschuhe,
Cordpantoffeln, Plüschpantoffeln,
Lederpantoffeln etc.

Verkauf nur gegen bar, aber äußerst billig.

Anfertigung nach Maß, sowie sämtliche Reparaturen,
werden schnell und billigst besorgt.

Das photographische Atelier Ph. Dürr, Derschlag

ist Mittwochs und Sonntags geöffnet.

Eisenbahn-Taschen-Fahrplan

ist in unserer Geschäftsstelle zum Preise von
10 Pfennigen
zu haben.

Gommersbacher Zeitung.

Inh.: **Fritz Riese**, Gummersbach,

ladet zum Besuche seiner

ergebenst ein

Gebrauchs-, Kunst- u. Luxus-Gegenstände

Gold, Silber, Bronze und Nickel.

Gijonterie-, Galanterie- u. Lederwaren. Taschenuhren, Standuhren und Regulateure.
Wanddekorationen Bilder Künstliche Blumen-Arrangements. Krystall-, Glas- und Porzellanwaren.

■ sämtlich wieder neu eingelegt, besseren und billigeren Genres. ■

Sonntags ist mein Geschäft geöffnet bis 7 Uhr, vom 1. Dezember ab an Wochentagen bis 10 Uhr abends

Spielkarten zu haben bei **Friedr. Lunk**

in 1/2 Kilo-Paketen, netto Gewicht, **Orélangé** oder **faubiert**, per Paket
50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Kilo.
Harräthe, bei:

[illegible]

Breidenbachs Kaffee Kaffee-Gross-Rösterei
Mülheim a. Rh.
 maschinell auf der Höhe der Zeit, **tägliche Leistungsfähigkeit**
50 Tontner, errichtet überall Niederlagen.

mit echtem Goldbeschlag werden schön und
billig angefertigt. Dazu passende
**Anhänger, wie: goldene Schlösser,
Medaillons, Herzen:**
in großer Auswahl vorrätig.

Ernst Schmidt, Gummersbach
Uhren-, Gold- und Silberwaren-Handlung.

für minderjährige Arbeiter, wie solche laut Gesetz vom 1. Oktober ab in Fabrikbetrieben eingeführt sein müssen

100 Stück à 16 Seiten	Wfr.	6.—
100 " " 32 " "	"	8.—

sind zu haben bei

Friedr. Dunken

Frische Ananas	Almeria- <u>Tr</u> auben
„ Bananen	Alaronen
Eafelrosinen	Arikofen
Prinzeßmandeln	Katharina- <u>Pl</u> aumen
Feigen	Walnuße
Datteln	Haselnüße

Apfelsinen und Citronen
empfiehlt in bester Qualität

Gummersbach.

1900er Ernte
in allen Sorten und Preisen frisch eingetroffen.

W. Hoerder
vorm. Herm. Nörrenberg, Gummersbach.

in größter Auswahl für Knaben und Mädchen
zu staunend billigen Preisen.

Schultornister

1,60, 1,80, 2, 2,40, 2,60, 2,80, 3, 3,50 Mfr.



Die Zeitung
vierteljährlich am Posthalter
durch die Briefträger in's Haus
durch unsere Boten
Erscheint
täglich mit Ausnahme der Sonntage
Verantwortlicher Redakteur
Carl Luyten in G.

Mr. 281.

Griff

[illegible]

Unter den

Roman von Loh 9
 Mutterscheit übertragung 9
 9) Lord Chesleigh war eifrig mit
 schäftig, noch Mattheide ihm half.
 menschliche Arbeit, die ein ge
 meinlich noch merkwürdig auch dabei.
 zu sein und sie beobachtet zu sein
 Lord Marlstone trat zu ihnen.
 zu dem einen Augenblick ging
 ihnen Spaziergang und sie mö
 „Ach komme froh“, antwortete
 Elizabeth, welche Freude ich habe
 zu werden auf. Sollte Lord Ches
 leighen Frau vorliegen?
 Dieser darf es ihnen in Eshim
 ion sah.
 Sie streckte ihm seine Hand
 aus, und er schüttelte sie.
 „Ich bin es nicht“, sagte er, „da
 begeten will; ohne dich würde ich
 die Welt weniger schön aussehen.
 mit mir zu gehen?“
 „Was fähst du es sagen?“ Er reie
 te sich auf, und sagte, daß sie
 dieses verbitte.
 Dr. Gibson war noch ad und
 nach seiner Patientin zu sehen.
 die die Wintermonate zusammen
 zu sein, daß die dortigen
 leben. Lord Chesleigh war
 nicht ein vollständigen Plan angezei
 gen, seine Frau ganz für sich
 Anmerkung, wenn die Pflege an
 den Mangel an Liebe konnte es
 aufkommen, daß sie nicht, noch
 ganzes Herz gesenkt hatte.
 Lord Deighton fuhr fort, seine
 von der eiligen nächsten Trauung
 der Verheirateten, daß Lord
 Deighton, der er nicht war.
 Die beiden Herren hatten eine
 gemeint, der Mattheide mit Interesse
 und Ellen auf einer Spazierga
 Mattheide schaute es für sich
 freu.